



Bilder: GEORGE Restaurant, Bar & Grill

Zuhause bei GEORGE

Mit einem einzigartigen Designkonzept und einer bühnenreifen Inszenierung wartet ein neues Restaurant über den Dächern von Zürich auf. Benannt nach dem allgegenwärtigen - aber fiktiven Gastgeber – „George“ verströmt die Inneneinrichtung die ihm von den Protagonisten dieses Projektes zugeordnete kosmopolitische Aura.

Entworfen wurde das Restaurant, das sich an einer Penthouse-Wohnung mit verschiedenen Räumen orientiert, nach einem Konzept der Beratungsgesellschaft WAC Advisory GmbH (WAC), hinter der Architekt Leopold Weinberg und Jurist Adrian Hagenbach stehen. Die Weiterentwicklung und die Realisation des Interior lag dann in den Händen der Architektinnen Jasmin Grego und Stephanie Kühnle von GREGO Architektur.

Charakter und Geschmack

Der Lift bringt den Gast direkt aus der Stadt ins oberste Geschoss des Gebäudes. Oben angekommen erzählt GEORGES Penthouse auf spielerische Art und Weise von seinem facettenreichen Leben und regt die Gäste an, sich seine Geschichte auszumalen. Eingerichtet mit Lieblingsstücken nach seinem persönlichen Geschmack und belebt mit privaten Souvenirs erscheint das Interieur gewachsen und vermit-

telt das Gefühl von Vertrautheit und Zuhause. Als erstes betritt man ein mit amerikanischem Nussbaum getäfertes und mit flauschigen Teppichen ausgelegtes Vestibül. Vorbei am Pianisten und dem gepolsterten Ottomanen begibt man sich auf der Suche nach dem fiktiven Gastgeber zuerst zum Herzstück der „Wohnung“ – der Bar aus dunklem Holz mit Kupferinlagen und dem schwarz-weiß gemusterten Terrazzoboden.



Auf der einen Seite des Raumes sitzt man auf langen Sofa-Bänken und bequemen Polsterstühlen an klassisch eingedeckten Tischen. Auf der anderen Seite des rund 500 m² großen Penthouses findet sich eine Sammlung unterschiedlichster Sitz- und Lounge-Gelegenheiten für jede Stimmung und persönliche Gewohnheit. Der sogenannte Living Room bietet gesellige Sitzgruppen, in der Library gibt es gemütliche, schwere Einzelsessel und die gepolsterten Sitznischen in den Schächten des ehemaligen Paternoster-Liftes offerieren zwei Logen für kleinere Gruppen. Zu besonderen Anlässen kann ein Teil des Living Room zu einer kleinen, intimen Bühne umfunktioniert werden. Überall hier kann man essen – sozusagen in jeder Lebenslage. Eine besondere Rolle im Penthouse nimmt die Gästetoilette ein – sie stellt GEORGES

Unterbewusstsein dar. Ein traumwandlerischer (Ab)-Ort, wo man sich in den mystischen „Art Nouveau“-Mangas der japanischen Künstlerin Aya Kato verlieren darf. Diese retro-futuristischen Gemälde, die den gesamten Raum komplett überziehen, erzählen eine Geschichte von märchenhafter Natur, Liebe und Leidenschaft und lassen das Surreale greifbar erscheinen. Generell soll Kunst im GEORGE eine große Rolle spielen und jungen Künstlern eine Plattform geboten werden: Dafür sorgt die international bekannte Kuratorin Stefanie Hessler, die anlässlich der Eröffnung im Mai 2014 Werke von aufstrebenden Skulpteuren und Installationskünstlern wie Christian Andersson, Daniel Steegmann Mangrané und Astrid Svangren vorstellte.



Eigenständige Designsprache

Die ganze Szenerie wirkt inspiriert von den frühen 60er Jahren und setzt auch bewusst Anspielungen auf die Ästhetik dieser Zeit – ohne dabei auf die Wirkung von Vintage-Motiven und Klassiker zu setzen. Vielmehr wurden die raumdefinierenden Möbel inklusive der Bar, die Teppiche, die Wandvertäfelungen und ein großer Teil der Leuchten von den Architektinnen als Einzelstücke spezifisch für den Raum und seine Atmosphäre entworfen und mit Entwürfen namhafter zeitgenössischer Designer wie Jean Paul Gaultier, Jaime Hayon, Marcel Wanders und This Weber ergänzt.

Dadurch zeichnet sich dieses Projekt durch

eine individuelle Designsprache aus, die trotz Reminiszenzen an die Vergangenheit zur Gegenwart passt. Durch das durchdachte Raumkonzept und das maßgeschneiderte Mobiliar kann jede Zone mit unterschiedlichen Stimmungen bespielt werden.

Das authentische Penthouse-Gefühl lebt aber nicht nur von der Inszenierung eines fiktiven Lebens, dem Interior-Design oder Speis und Trank – die Dachterrasse bietet zudem einen atemberaubenden Panoramablick auf die Zürcher Innenstadt.

www.george-grill.ch



